

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 69.

Dresden, am 2. Juli

1861.

Neunundsechzigste öffentliche Sitzung der
Ersten Kammer am 21. Juni 1861.

Inhalt:

Verlesung und Berichtigung des Protokolls. — Registranden-
vortrag (Nr. 462 bis 465). — Berathung des Berichts der
zweiten Deputation über Abtheilung G des Ausgabenbudgets,
das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts
betr. incl. der Nachpostulate. Allgemeine Berathung und
specielle über die Pof. 62 und 63.

Präsident v. Schönfels eröffnet 10 Uhr 25 Minuten
in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. v. Fal-
kenstein und der königlichen Commissare Herrn Geheimen
Raths Dr. Hübel und Geheimen Kirchenraths Dr. Sil-
bert, sowie in Anwesenheit von 31 Kammermitgliedern
die Sitzung und es wird zunächst das vom Herrn Secretär
v. Egidy über die letzte Sitzung aufgenommene Protokoll
vorgelesen.

Präsident v. Schönfels: Hat Jemand gegen das
soeben vorgelesene Protokoll Etwas zu erinnern?

Finanzrath v. Rostiz-Wallwitz: Bei Gelegenheit
der Erwähnung der Petition wegen Abänderung der Land-
gemeindevahlen wurde als Antragsteller lediglich der Vice-
präsident Dehmichen genannt. Es ist aber zu bemerken,
daß dieser Antrag vom Herrn Vicepräsidenten Dehmichen
und 22 Mitgliedern der Zweiten Kammer ausgegangen ist,
sowie daß gleichzeitig eine Petition von 46 Gemeindevor-
ständen, welche von Christoph Rudert und Genossen unter-
zeichnet ist und denselben Gegenstand zum Zwecke hat, zum
Vortrag gelangt ist. Ich bitte dies zu bemerken.

Secretär v. Egidy: Die Bemerkung des Herrn Fi-
nanzraths v. Rostiz-Wallwitz ist vollkommen begründet, ich
habe nur in der Eile vergessen, die Worte: „und Genossen“
mit zu lesen. Der Herr Präsident kann bestätigen, daß
im Protokolle steht: „Vicepräsident Dehmichen und Ge-
nossen“.

Finanzrath v. Rostiz-Wallwitz: Es ist aber auch
noch außer dieser Petition die andere von Christoph Ru-
dert und Genossen zu erwähnen gewesen.

I. R. (6. Abonnement.)

Secretär v. Egidy: Ich werde das noch einschalten
und damit das Rubrum der Sache vervollständigen.

Präsident v. Schönfels: Es wird diese Bemerkung
noch in das Protokoll aufgenommen werden. Wenn Nie-
mand weiter Etwas zu erinnern hat, so erkläre ich das
Protokoll für genehmigt und ersuche Se. Erlaucht Herrn
Graf Solms und Herrn v. Könnert, dasselbe mit mir
zu vollziehen.

(Geschicht.)

Wir wenden uns nun zum Vortrag aus der Regi-
strande, welche vier Nummern umfaßt, die uns der Herr
Secretär v. Egidy vorzutragen die Güte haben wird.

(Nr. 462.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom
17. Juni 1861, enthaltend die Berathung des Berichts
über das königliche Decret vom 17. April 1861 und die
demselben beigefügten Entwürfe, eine Revision der auf die
Landtagswahlen bezüglichen verschiedenen Gesetze betr.

(Nr. 463.) Dergleichen Extract vom 18. Juni 1861,
die fortgesetzte Berathung über die vorgedachten Gesetzent-
würfe betr.

Präsident v. Schönfels: Die beiden Protokoll-Extracte
gehören unfehlbar an die erste Deputation. Ist die
Kammer mit diesem Vorschlag einverstanden? — Einstim-
mig Ja.

(Nr. 464.) Beschwerde des Professor emer. Nicolauz
Matthias Petersen alhier, vom 17. Juni 1861, gegen das
hohe Ministerium des Innern in einer Eisenbahnexpropria-
tionsangelegenheit (mit 8 Beilagen).

Präsident v. Schönfels: Wird zur Competenz der
vierten Deputation gehören und deshalb vorliegende Be-
schwerde dahin zu verweisen sein. Ist die Kammer damit
einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 465.) Herr Abg. Koch aus Buchholz über-
sendet eine Anzahl Druckexemplare einer von ihm verfaßten
Gegenschrift auf die Schrift des Herrn Abg. Weidauer aus
Schwarzenberg „die Chemnitz Annaberger Eisenbahnfrage“
betreffend, zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Die gewünschte Vertheilung
hat bereits stattgefunden; im Uebrigen wird der Dank der
Kammer in das Protokoll niederzulegen sein für die
Ubersendung dieser Exemplare. — Das war die letzte
Nummer.

251